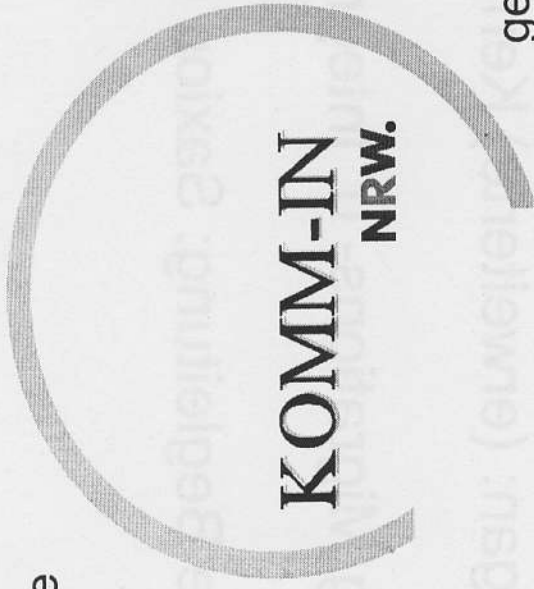


Ein Projekt der Stadt Rheine



gefördert durch das Land NRW

unterstützt die Kommunen bei der
Aufgabe, für Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte die
bestmöglichen Angebote, Strukturen
und Prozesse zu schaffen

Anlage 2

Entwicklung

- Herbst 2007: Vorgespräche mit dem „Institut für soziale Innovation, Solingen (Richtschnur Migrations- und Integrationskonzept)
- Anfang März 2008: Antragstellung
- Ende Juni 2008: Bewilligung für Mai 08 – Jan. 09
- Fördervolumen 40.000 € = 80% der Gesamtkosten
- Ausführendes Organ: (erweiterte) Kerngruppe des Netzwerks
- Geschäftsführung Migrations- u. Integrationsberatung (MIB)
- Wissenschaftliche Begleitung: Saxion Hogeschool Enschede

Ziel 1

- Etablierung eines Monitoringsystems
- Die Integrationsangebote in der Stadt Rheine werden auf ihre Wirksamkeit überprüfbar gemacht.
- Der Integrationsfortschritt der Zuwanderer kann an Hand von (noch festzulegenden) Kriterien beurteilt werden.

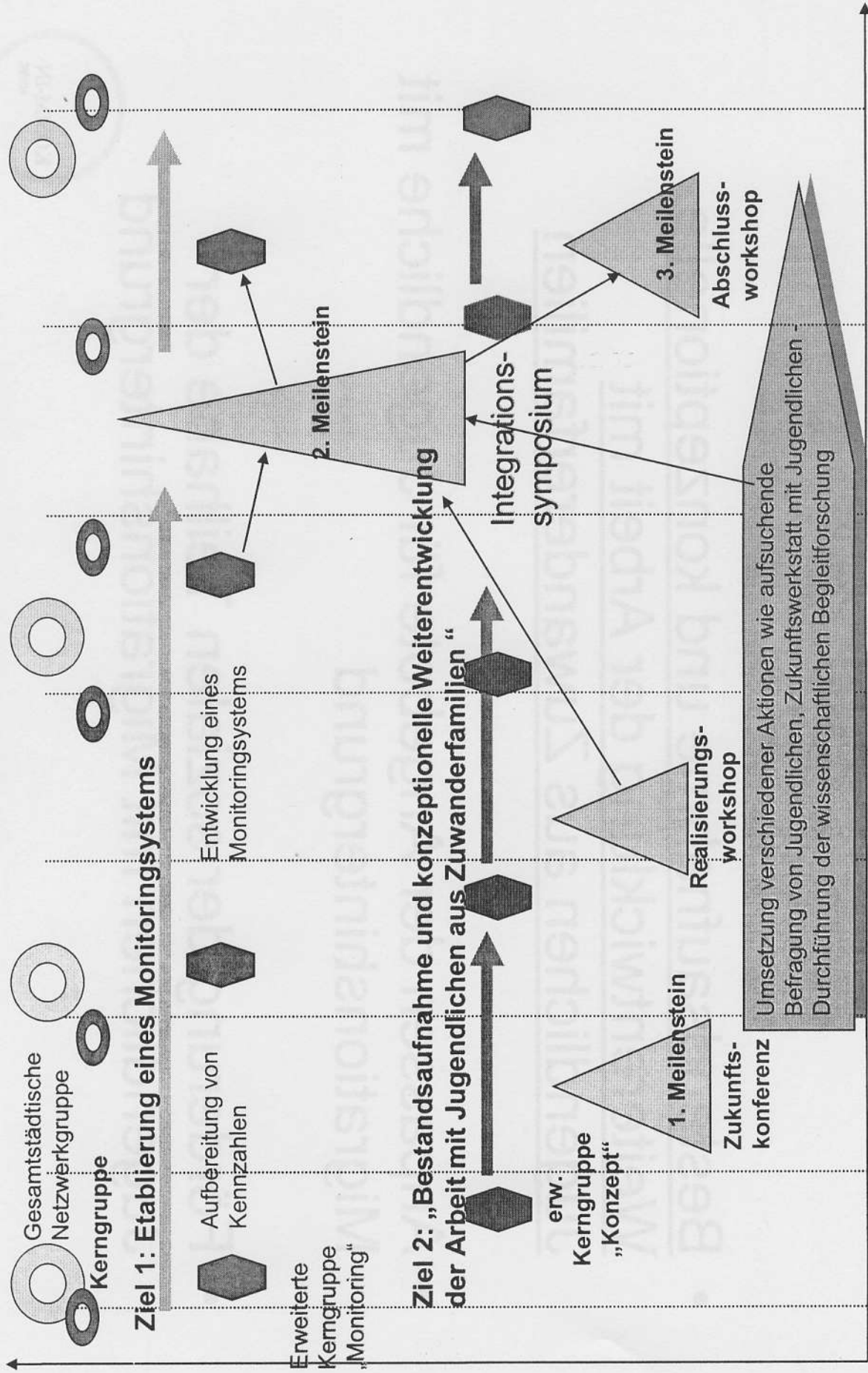
Etablierung eines Monitoringsystems

- Die Kriterien für Rheine werden entwickelt aus dem Migrations- und Integrationskonzept (7.2) und den Ergebnissen der Zukunftskonferenz
- Handlungsfelder (vorläufig): Rechtsstatus, Bildung, Arbeit, (soz.) Sicherheit, Wohnen, Sprache, Gesundheit, Partizipation ...

Ziel 2

- Bestandsaufnahme und konzeptionelle Weiterentwicklung der Arbeit mit Jugendlichen aus Zuwandererfamilien
- Anpassen der Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Förderung der sozialen Teilhabe der Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Projektplan 2008 / 2009



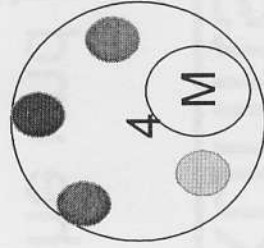
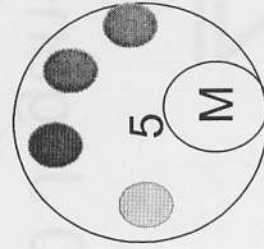
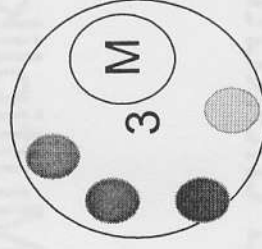
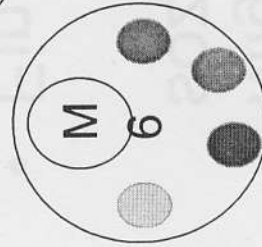
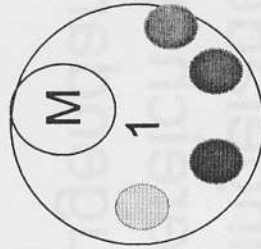
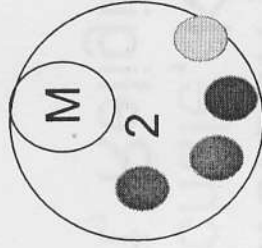
Zukunftskonferenz

- 100 Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund diskutieren über ihre soziale Situation.
- Eingeladen werden „Multiplikatoren“ aus den Bereichen Schule, Kulturverein, Sport, Politik, Jugendarbeit, Religion, Ehrenamt usw.
- Diskutiert wird zu festgelegten Themenkreisen in Form einer Kaffeehaus-Diskussion.

Zukunftskonferenz

- Kaffeehaus-Diskussion:

- (1 - X) Tische, denen unterschiedliche Themen zugeordnet sind,
- an denen ● Jugendliche aus verschiedenen Interessengebieten
- M unterstützt/ begleitet von Moderator(inn)en
- mehrfacher Wechsel des Tisches/Themas



Themenkreise

<u>1) Gesellschaft</u>
Politik / Integrationsrat
Ehrenamt / Parteien
Prävention: Drogen / Gewalt
Fremdbilder / Vorurteile / Gewalterfahrung

<u>2) persönl. Entwicklung</u>
Lebensplanung (Ausbildung, Arbeit, Familie usw.)
Sprache, Schule, Bildung,
kulturelle Angebote, Religion
Träume und Ängste

<u>3) (organisierte) Freizeit</u>
Ferienaktivitäten / Reisen
Kurse: Kreativität/Musik/Tanz/Theater
städtische Angebote (Bäder, Bibliotheken, ...)
kommerzielle Angebote (Sport, Disco, ...)

<u>6)</u>

<u>4) Vereine/Gemeinschaften</u>
Traditionspflege, Geselligkeit
Musikgruppen, Chöre
Sport, Spiel, Spannung
Religion

<u>5) Offene Jugendarbeit</u>
Jugendamt / Jugendzentren
Schul-/ Stadtteilangebote informelle Treffs / Bolzplätze
Jugendschutz

SAFEZONE

ZUKUNFTSKONFERENZ

Auf Dich kommt es an!

Einladung

Samstag. 27.09.2008, 10:00 - 16:00 Uhr

Aula der VHS - Neuenkirchener Str. 22



Die weiteren Schritte

- Wissenschaftliche Begleitung:
Hochschule Enschede
- Realisierungsworkshop zur Zukunftskonferenz
- Termin: Integrationssymposium
vorauss. 21. November 2008
ca. 14:00 – 19:00 Uhr,
Stadthalle Rheine